

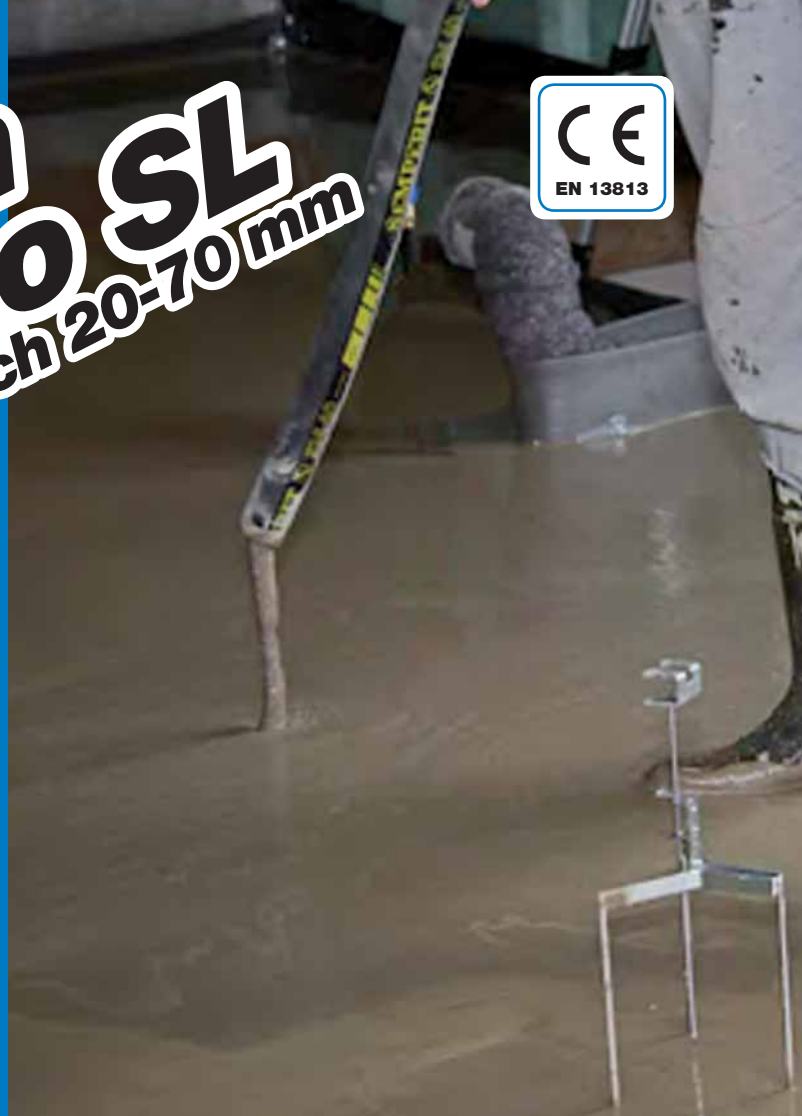


Mapecem Pronto SL

Zementfließestrich 20-70 mm



**Kunststoffvergütete
Trockenfertigmischung zur
Herstellung schnell erhärtender
Zementfließestriche in
Anlehnung an DIN 18560
im Innenbereich.
Qualitätsklasse CT-C25-F5
gemäß EN 13813**



ANWENDUNGSBEREICH

Mapecem Pronto SL ist eine chromatarme, kunststoffvergütete Trockenfertigmischung zur Herstellung von pumpfähigen, leicht verlaufenden, schwindarmen Fließestrichen sowie zum Ausgleichen von kritischen Untergründen unter Oberbelägen.

Mapecem Pronto SL ist ausschließlich in Innenbereichen anzuwenden.

Mapecem Pronto SL ist geeignet zur Herstellung von Verbundestrichen, Estrichen auf Dämmschichten und Estrichen auf Trennlage.

Anwendungsbeispiele

- Herstellen von Estrichen, die bei einer Schichtdicke von bis zu 4 cm bei Normklima bereits nach ca. 3-4 Stunden begehbar und nach ca. 24 Stunden mit Keramik bzw. nach 4 Tagen mit Feuchtigkeitsempfindlichen Oberbelägen belegt werden können. Geeignet auch für Warmwasserfußbodenheizungen, die für den dünn-schichtigen Einbau empfohlen werden.
- Ausgleichen von Unebenheiten in Betonböden, Estrichflächen und anderen mineralischen Untergründen, Holzdielenböden, Spanplatten.

Geeignet als Verlegeuntergrund für Keramik- und Natursteinbeläge, textile und elastische Bodenbeläge, Parkett und Laminat.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapecem Pronto SL ist ein graues Pulver, bestehend

aus Spezialzementen, ausgesuchten Sanden definierter Korngröße, Harzen und Spezialzusätzen.

Mit Wasser angemischt ergibt **Mapecem Pronto SL** ein leicht verlaufendes, sehr gut zu verarbeitendes, schnell erhärtendes, schnell trocknendes, schwindkompensiertes Frischstoffgemisch.

Mapecem Pronto SL kann abhängig von der Bauweise und der aufzunehmenden Verkehrslast in Schichtdicken von 20-70 mm verarbeitet werden.

Folgende Schichtdicken sind verbindlich einzuhalten:

Im Verbund	20-70 mm;
Auf Trennlage	35-70 mm;
Auf Dämmschicht	45-70 mm.

Mapecem Pronto SL kann in trockener Umgebung 12 Monate gelagert werden. Mit zunehmender Lagerzeit kann sich eine Abbinde- und Trocknungsverzögerung einstellen.

WICHTIGE HINWEISE

- mit zunehmender Schichtdicke verlängert sich die Wartezeit bis zur Belegreife.
- höhere Wasserzugaben, ungünstige Umgebungstemperaturen und/oder feuchte Untergründe haben in der Regel ein höheres Schwindverhalten zur Folge. Daraus können Risse und Aufschüsselungen resultieren.
- maximale Feldgrößen bei:
 - unbeheizten Estrichen:
60 m² bei einer maximalen Seitenlänge von 8 m

- beheizten Estrichen:
40 m² bei einer maximalen Seitenlänge von 6,5 m
- quadratische bzw. gedrungene Flächen mit einem Seitenverhältnis von 1:1 bzw. 1:2 sind zu bevorzugen.
- als Heizestrich geeignet bis Vorlauf-temperaturen von max. 55°C.
- vor Beginn der Verlegearbeiten ist der vorgeschriebene Aufheiz- und Abkühlzyklus grundsätzlich so durchzuführen, wie dies bei herkömmlichen Zementestrichen vorgeschrieben ist. Die Aufheizphase ist frühestens 24 Std. nach dem Estricheinbau vorzunehmen. Das erste Aufheizen ist mit einer Vorlauftemperatur von +25°C zu fahren. Diese Temperatur ist 3 Tage zu halten. Danach ist die maximale Auslegungsvorlauftemperatur einzustellen und 4 Tage zu halten. Danach ist die Anlage abzustellen bzw. bei Frostgefahr entsprechend in Betrieb zu lassen.
- nicht verwenden im Außenbereich.
- nicht verwenden in feuchtebelasteten Innenräumen ohne Verbundabdichtung;
- nicht verwenden auf Untergründen mit überhöhter Restfeuchte sowie auf erdreichangrenzenden Untergründen ohne normgerechte Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit;
- nicht verwenden als Verbundestrich, wenn mit einer Wiederbefeuchtung durch Restfeuchtigkeit aus der Tragkonstruktion zu rechnen ist;
- nicht verwenden auf nicht biegesteifen Holzdielen, Metall, Gummi, PVC oder Linoleum;
- nicht verwenden bei Temperaturen unter +5°C oder über +25°C und einer rel. Luftfeuchtigkeit von mehr als 65%;
- nicht verwenden bei hoher Temperatur, direkter Sonneneinstrahlung und Zugluft;
- nicht verwenden gemischt mit anderen Bindemitteln (z. B. Kalk, Gips, Zement) oder anderen Spachtelmassen bzw. Werk-trockenmörteln;
- nicht verwenden in einem anderen Mischungsverhältnis als vorgegeben. Abweichungen hiervon können die mechanischen Eigenschaften nachhaltig verändern;
- nicht verwenden als Verbundestrich auf Gussasphaltestrichen.

In diesen Fällen die entsprechenden MAPEI-Spezialprodukte verwenden.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss hinsichtlich der Verlegereife den Anforderungen der jeweiligen Normen entsprechen.

Der Untergrund muss einheitlich trocken, rissfrei, saugfähig, eben, druck- und zugfest sein und darf keinen Staub, trennende Substanzen, Lacke, Wachs, Öle, Rost, Gips-spuren oder Stoffe aufweisen, die die Haftung beeinträchtigen können.

Die Restfeuchtigkeit des jeweiligen Untergrundes muss den normativen Vorschriften bzw. dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen.

Ferner muss sichergestellt sein, dass keine aufsteigende Feuchtigkeit wirksam werden kann. Erdberührte Untergründe müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchtigkeit abgedichtet sein. Feuchtigkeitseinwirkungen aus der Baukonstruktion sind auszuschließen.

Risse oder Scheinfugen im Untergrund sind kraftschlüssig mit den geeigneten MAPEI-Reaktionsharzsystemen zu schließen (Produktinformationen beachten).

Oberflächlich labile Untergründe müssen abgetragen oder, wenn möglich, verfestigt werden.

Estrichsanierungen und Estrichergänzungen können im Schnellbausystem innerhalb 24 Stunden mit den geeigneten MAPEI-Schnell-estrichzementen durchgeführt werden.

Die Wahl der Grundierung hängt von den Erfordernissen und der Art des Untergrundes ab (die entsprechenden Produktinformationen sind zu beachten). Stark verunreinigte oder korrodierte Metall-flächen sind durch Sandstrahlen oder Abschleifen vorzubehandeln und mit einem geeigneten Korrosionsschutzanstrich zu versehen. Bei anderen speziellen Untergründen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

Anmischen

25 kg **Mapecem Pronto SL** werden in ca. 3 Liter klares Wasser eingerührt.

Um eine homogene, klumpenfreie Masse zu erhalten, wird die Benutzung eines langsam laufenden Rührwerkes (max. 600 U/min) und eines geeigneten Rührers empfohlen. Bei größeren Mengen empfiehlt sich die Verarbeitung mittels Zwangs- oder Durchlaufmischer.

Der angemischte Ausgleichsmörtel ist, je nach Temperatur, ca. 60-90 Minuten verarbeitbar.

Bei größeren Flächen empfiehlt sich die maschinelle Verarbeitung.

Verarbeitung

Mapecem Pronto SL auf Trennlage, Abdeckung der Dämmung bzw. die getrocknete Grundierung einbringen und mit geeignetem Gerät (Schwabbelstange, Rakel oder Glätttaffel) bearbeiten.

Während der Verarbeitung und der Erhärtung Zugluft, starke Wärmeeinwirkung und Sonneneinstrahlung vermeiden.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/dm ³):	ca. 1,8
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler, trockener und frostfreier Lagerung
Kennzeichnung nach: – GGVS/ADR: – VbF: – GefStoffV: – GHSODE:	kein Gefahrzeug entfällt kein kennzeichnungspflichtiges Produkt ZP1 - chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, Anhang XVII Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis:	3 Liter Wasser zu 25 kg Mapecem Pronto SL , auf genaue Wasserdosierung ist zu achten
Schichtdicke (mm):	20-70
Dichte der Mischung (kg/l):	ca. 2,2
pH-Wert:	ca. 11
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +25°C
Verarbeitungszeit:	ca. 60-90 Minuten
Erhärtungsbeginn:	ca. 60 Minuten
Begehrbar:	nach ca. 3-4 Stunden
Belegereif:	nach ca. 24 Stunden für feuchtigkeitsstabile Beläge nach ca. 4 Tagen für feuchtigkeitssensible Beläge Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern, höhere Temperaturen und niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Abbindezeiten.

EIGENSCHAFTEN NACH DEM ABBINDEN

Druckfestigkeit – nach EN 13813 nach 28 Tagen (N/mm ²):	> 25
Biegezugfestigkeit – nach EN 13813 nach 28 Tagen (N/mm ²):	> 5
Fußbodenheizung:	geeignet

Mapecem Pronto SL



Im Untergrund vorhandene Fugen sind deckungsgleich zu übernehmen.

Mapecem Pronto SL kann mit handelsüblichen Estrichmisch- und Fördermaschinen verarbeitet werden.

Bei der Verwendung von Durchlaufmischern ist eine kontinuierliche Wasserversorgung (evtl. Druckerhöhung) sicher zu stellen.

REINIGUNG

Hände und Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden.

Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen.

Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

Ca. 2,2 kg/m² und mm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde kühl und frostfrei lagerfähig.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mapecem Pronto SL enthält Zement. Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich. Augen- und längerer Hautkontakt sind durch das Tragen geeigneter

Schutzkleidung, wie Handschuhe und Schutzbrille, zu vermeiden. Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste gemäß den Hinweisen unseres Entsorgungsratgebers bzw. den örtlichen Richtlinien entsorgen.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.de, www.mapei.at, www.mapei.ch und www.mapei.com